1/2024
Dezember– Februar

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen

Gedanken zur Jahreslosung

Gesprächsabende zum christlichen Glauben

Quempas-Chörchen

Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

In dieser Ausgabe

Jahreslosung 2024	3
Gedanken zum Innehalten	4
Gemeindeleben	6
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	6
Besondere Gottesdienste	7
Weihnachtsbaumaktion	7
Aus dem Presbyterium	8
Kölsches Weihnachtskonzert	10
Kirchenmusik	11
Diakonie	12
Geburtstagskaffeetrinken	12
Mediationsabende mit U. Schneider	13
Gesprächsabende	14
Biblische Streifzüge	15
Danke an Jana und Miriam	16
Gedanken zur Jahreslosung	18
Historisches	20
Pfarrer Bellebaum	20
Chöre und Gruppen	22
Überblick Kinder– und Jugendgruppen	22
Quempas-Chörchen	23
Spielenachmittag	24
Second-Hand-Basar	24
Lego-Tage	25
Sommerfreizeit 2024	26
Zelten mit den Konfis	27
Kindergottesdienst	28
Frauenkreis	28
Förderverein	29
Kirchenführung einmal anders	29
Termine für die Pinnwand	30
Freude und Leid in unserer Gemeinde	31
Kontakte	32

Impressum

Herausgeberin:
Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen, Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht

Web: www.kirchengemeinde-marienberghausen.de
Mail: marienberghausen@ekir.de

Redaktion: Friedhelm Wissemann, Anke Hartmann, Sahra Klabunde, Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:
redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Groß Oesingen

Bilder: Henrik Thiele, Stefanie Bahlinger, www.verlagambirnbach.de, Sophie Weißweiler, gemeindebrief.evangelisch.de (Lotz, Wodicka, Hillbricht, Pfeffer), pexels.com (Valeria Boltneva)

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienberghausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Auflage 2/2024: **2. Februar 2024**

Bitte alle Texte etc. an redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.
1. Korinther 16,14
Motiv von Stefanie Bahlinger, Mös
www.verlagambirnl

In Erwartung

Gedanken zum Innehalten

„Bitte gedulden sie sich einen Augenblick, der nächste freie Platz ist für sie reserviert.“, wer diese automatische Ansage in der Warteschleife hört, ahnt, dass ein langer Augenblick zu erwarten ist. Ärgerlich, denn Warten kann ganz schön nerven. Warten müssen wir oft und im Advent vielleicht sogar noch häufiger. Warten ist ein unangenehmer Zustand des Ausgeliefert seins, deshalb fühlt sich Wartezeit oft an wie gestohlene Lebenszeit. Dabei steht beim Warten die gefühlte Zeit meist nicht im Verhältnis zur realen. Acht Minuten auf eine verspätete Bahn warten kann als sehr lange erlebt werden. Drei Minuten an der Kasse auch.

Anders ist es beim Erwarten. Beim Erwarten geht es nicht um die Quantität von Zeit, sondern um die Qualität der Zeit. Am deutlichsten wird das vielleicht in einer Schwangerschaft. Früher hieß es, da ist eine Frau in „froher Erwartung“. Eine Frau, ein Paar wartet nicht auf das Kind, sondern erwartet es. Erwarten heißt, dass ich mich mit dem, was ich erwarte, innerlich verbinde. Mich darauf ausrichte. Mit meinen Gedanken und Gefühlen, mit kleinen und großen Vorbereitungen.

Wenn ich jemanden am Bahnhof abhole, dann warte ich zwar auf den Zug, aber ich erwarte eins der Kinder, eine Freundin, wen auch immer. Ich verbinde mich innerlich mit der Person, die kommt, stelle mich auf sie ein, denke an unser letztes Gespräch, habe vielleicht schon für den Lieblingseistee gesorgt.

So ist Warten im Advent: Keine Warteschleife, sondern ein Erwartungszustand. Eine Zeit, um sich bewusst mit dem zu verbinden, was ich erwarte – das bevorstehende Weihnachtsfest, Zeit mit der Familie, Lichter im Dunklen. Die Vorbereitungen helfen beim Ausrichten der Gedanken und Gefühle und wecken Freude auf das Kommende.

So eine Erwartungshaltung ist übrigens keine angeborene Fähigkeit. Nicht nur Kinder müssen das Geduldigsein immer wieder einüben. Es braucht schon eine Menge innerer Kraft, den Adventskalender nicht sofort zu plündern. Erwartungsfreudige Menschen können für alle Ungeduldigen wichtige Hüter und Hüterinnen der vorweihnachtlichen Geduld sein. Nicht gleich alles

auf einmal am 1. Dezember dekoriert, gebacken und geplant zu haben, ist ein Segen. Advent heißt: Wir können erwartungsfroh sein, weil immer noch etwas kommt:

Lebenskraft, wenn wir erschöpft sind,

Mut, wenn wir verzweifeln,

Liebe, die uns begleitet,

Ruhe, die uns erfüllt.

Gerechtigkeit, Frieden und Erbarmen für unsere Welt.

Ich wünsche allen erwartungsfrohe Adventstage und eine segensreiche Weihnachtszeit.

Ihre

Kerstin Geier

Monatsspruch Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

Heilig Abend, 24. Dezember	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder mit Pfarrerin Greier
	16.30 Uhr	Christvesper unter freiem Himmel in Löhe mit Pfarrerin Greier, dem Posaunenchor und Jugendlichen
	17.00 Uhr	Christvesper in Marienberghausen mit Pfarrer Plasger und dem MGV Marienberghausen
1. Weihnachtstag, 25. Dezember	6.00 Uhr	Christmette mit Pfarrerin Greier, dem Kirchenchor und dem Quempas-Chörchen
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Andacht, gestaltet von Susanne Goße
Silvester, 31. Dezember	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Pfarrer Plasger
Neujahr, 1. Januar	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Greier, anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Abendmahlsgottesdienste

Die Abendmahlsgottesdienste finden in den nächsten Monaten an folgenden Termine statt:

17. und 31. Dezember, 21. Januar, 2024 und 18. Februar 2024

Kirchencafé

Das Kirchencafé öffnet am 17. Dezember, 21. Januar und 18. Februar.

Weihnachtsbaumaktion

Noch ist der Baum gar nicht aufgestellt und schon kommt der Termin zur Abholung.

Am 13. Januar 2024 werden die Weihnachtsbäume ab 13.00 Uhr wieder durch unsere Konfirmand*innen und Jugendlichen eingesammelt. Freiwillige Helfer*innen sind willkommen und treffen sich ebenfalls um 13.00 Uhr am Gemeindehaus in Marienberghausen.

Aus dem Presbyterium

Was war? Was kommt?

Presbyteriumswahl 2024 findet nicht statt

In der Gemeindeversammlung im September wurden die 6 für die Wahl vorgeschlagenen Presbyterinnen und Presbyter vorgestellt. Dort wurde auch erklärt, dass noch 1 Platz zur Besetzung frei ist. Es kann sich also gerne noch jemand melden. Da die Vorschlagsliste bei uns für eine Wahl nicht ausreichend ist, hat der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises an der Agger uns gestattet die Wahl im Februar nicht durchzuführen.

Die Vorgeschlagenen gelten somit als gewählt:

Baier, Brunhilde
Goße, Susanne
Pinzke, Guido
Plasger, Georg
Söhn, Sigrid
Terberger, Thomas

Ganz besonders freuen wir uns, dass Lea Dirksen weiter Jugendpresbyterin bleiben wird.

Einzelkelche Abendmahl

Wir haben in einer umliegenden Töpferei Einzelkelche für das Abendmahl bestellt und freuen uns, dass wir damit bald gemeinsam das Abendmahl feiern können.

Weihnachtsmarkt

Leider wird es in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen noch keinen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche geben. In **2024** wollen wir aber einen Markt anbieten und wer Interesse hat mitzumachen, kann sich gerne schon jetzt bei Susanne Goße melden.

Anstrich der Kirche

Im kommenden Jahr werden wir Angebote für einen Anstrich der Kirche einholen und damit versuchen Förderanträge zu stellen. Im Jahr 2025 werden die Arbeiten dann möglichst zügig beginnen können.

Winterkirche

Das Presbyterium hat beschlossen, dass von Januar bis einschließlich 10. März die Gottesdienste im Gemeindehaus stattfinden werden. Im vergangenen Jahr haben wir die Winterkirche als gute Alternative kennen und schätzen gelernt.

Stellenerhöhung Jugendreferentin

Die hervorragende Arbeit unserer Jugendreferentin Sophie Weissweiler trägt Früchte und die Gruppen im Kinder- und Jugendbereich wachsen stetig. Um dem Bedarf gerecht zu werden haben wir die Stelle der Jugendreferentin von 75% auf 87,5%, erstmal befristet für ein Jahr, erhöht. Die höheren Personalkosten werden aus der Personalkostenrücklage genommen. In diesem Zusammenhang suchen wir aber auch nach langfristigen Fördermöglichkeiten, um die entstehenden Kosten decken zu können.

Neujahrsempfang

Nach dem schönen und erfolgreichen Neujahrsempfang in diesem Jahr möchten wir auch das neue Jahr wieder zusammen mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr beginnen und mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus fortsetzen. Der Gottesdienst und der Empfang werden musikalisch vom Posaunenchor mitgestaltet. Wir laden dazu alle Gemeindeglieder herzlich ein.

Das Presbyterium

Diakonie

Adventssammlung 18. November – 9. Dezember

Angesichts der vielen Katastrophen und der schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen fällt es uns und vor allem den Betroffenen schwer, den **Mut zur Hoffnung** nicht zu verlieren.

Schenken Sie **Hoffnung** mit einer Spende für die Diakonie!

Informationsflyer und Spendentüte liegen bei.

Überweisen können Sie ihre Spende auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen
DE 23 3846 2135 0300 3100 10
GENODED1WL
Stichwort: Diakonie - Adventssammlung

Geburtstagskaffeetrinken

Am 3. September konnten wir in einer kleinen, fröhlichen Runde Geburtstag feiern.

Das nächste Geburtstagskaffeetrinken ist für den 1**0. März 2024** geplant.

Eingeladen sind dann alle Geburtstagkinder ab 80 Jahren aus den Monaten September bis Februar.

Besinnung im Advent

Mediationsabende mit Ursel Schneider

Unterschiedliche Menschen machen sich auf den Weg zum Kind in der Krippe… Wir wollen sie meditativ begleiten, nach ihren Motivationen fragen und über ihre Erfahrungen nachsinnen.

5. Dezember, 19.30 Uhr:
„Wir haben seinen Stern gesehen“
Astrologen in Persien „sehen“ die Geburt des Judenkönigs

12. Dezember, 19.30 Uhr:
„Unter dem offenen Himmel“
Hirten auf den Feldern von Bethlehem erscheinen himmlische Wesen

Jeweils im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Ursel Schneider

Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

Elke Schlimbach

&

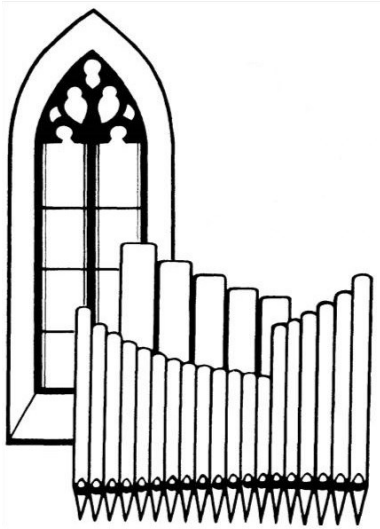
die Machzipanäpelche

Ein akustisch-kölsches Weihnachtsprogramm

Ev. Gemeindehaus
Marienberghausen
9.12.2023, 19:00

Der Eintritt ist frei

Kirchenmusik in Marienberghausen



Freitag, 1. Dezember, 19.00 Uhr
Adventskonzert mit MGV 1854 und "Kurtzweyl"

Samstag, 2.Dezember, nachmittags
Bläserrundgang des Posaunenchors

Samstag, 9. Dezember, 19.00 Uhr
Elke Schlimbach und die "Machzipan-Äpelchen": "Kölsche Weihnacht"

Sonntag, 10. Dezember
Adventliches Instrumentalkreis-Projekt

(Kirchenchor conTAKT singt am 10. Dezember in Oberwiehl im Gottes-dienst)

Sonntag, 24. Dezember,
16.30 Uhr Christvesper in Löhe (Posaunenchor)
17.00 Uhr Christvesper in Marienberghausen (MGV)

Montag, 25. Dezember, 6.00 Uhr
Christmette mit Kirchenchor conTAKT und dem Quempas-Chörchen

Montag, 1. Januar 2024, 15.00 Uhr
Gottesdienst und Neujahrsempfang im Gemeindehaus mit dem Posaunenchor

Gesprächsabende

Die Gesprächsabende zu grundlegenden Themen des christlichen Glaubens gehen weiter – aber erst im Januar. Folgende Themen sind für Januar und Februar vorgesehen; wir treffen uns im Gemeindehaus. Und eingeladen sind alle, die Interesse am Thema und am Gespräch haben, egal, ob sie schon einmal dabei waren oder nicht.

Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung (I):
Musste das alles passieren?

Der Weg Jesu Christi ans Kreuz ist heute für viele Menschen, auch in christlichen Gemeinden, unverständlich. Warum ist Gott gerade diesen grausamen Weg gegangen? Steckt ein Plan Gottes (schließlich heißt es in der Bibel, dass alles so geschehen musste) dahinter und können wir vielleicht diesen Plan verstehen, wenn es ihn denn gibt? Verweist das Alte Testament schon auf den Tod Jesu – und wenn ja, wie? Gibt es also einen Zusammenhang zwischen dem Alten Testament und dem Kreuz Jesu Christi?

Dienstag, 20. Februar 2023, 19.30 Uhr

Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung (II):
Musste Gott versöhnt werden?

Dass Jesus am Kreuz gestorben ist, kann sogar als historisch gesichert werden: Menschen (genauer gesagt: Römer) haben einen Juden vor den Toren Israels hingerichtet. Vielleicht, weil er als Aufrührer angesehen wurde. Im Neuen Testament findet es sich nun aber, dass diese Hinrichtung nicht allein als böse Tat der Menschen angesehen wurde, sondern dass Gott selber seine Finger im Spiel hatte: Gott hat Jesus ans Kreuz gebracht. Und dann stellt sich die Frage. Warum? Brauchte Gott das? War er vielleicht zornig auf die Menschen und wollte den Tod seines Sohnes als Sühne? So wurde es manchmal gedacht. Wir wollen an diesem Abend versuchen, das Kreuzesgeschehen etwas tiefer zu verstehen.

Biblische Streifzüge – Rückblick

Außergewöhnlich – überraschend – anders

An einem herrlichen, sonnigen Herbsttag haben wir zum ersten Mal zu den biblischen Streifzügen eingeladen.

„Schön wars!“, so das Fazit all derer, die überlegt, vorbereitet und mitgestaltet haben, und wir hoffen, dass dies auch die Besucher und Besucherinnen der biblischen Streifzüge sagen können.

Und daher planen wir auch, diese im September 2024 zu wiederholen.

Allen, bei denen wir mit den Stationen zu Gast sein durften, sagen wir „Danke“!

DANKE für unschätzbare Arbeit

Wir sagen

D A N K E

für mehr als 20 Jahre
Kindergottesdienst.

Am Jahresende werden unsere langjährigen Kindergottesdienstmitarbeiterinnen Miriam Schmidt und Jana Nöckel aufhören. Mit ihnen haben die Jüngsten unserer Gemeinde biblische Geschichten kennen gelernt, gebastelt, gespielt und tolle Ausflüge gemacht. Über Jahre haben wir als Kirchengemeinde auf ihre Arbeit mit den Kindern aufbauen können. Ihre besondere und liebevolle Art hat so viele Früchte bei uns getragen.

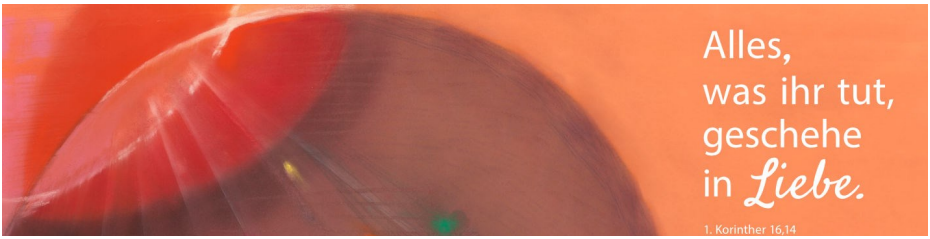
Für euren „Ruhestand“ im Kigo wünschen wir euch alles Liebe und Gottes Segen.

Wir freuen uns aber auch, dass Kimberly Lux weiter machen wird. Erste Gespräche für eine mögliche Unterstützung hat es schon gegeben.

Wer sich die Arbeit im Kigo – Team vorstellen kann, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf euch.

Dezember 202

Gedanken zur Jahreslosung



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen stellt diesen Vers über das Jahr 2024. Mich begleitet er schon seit einer Trauung im letzten Sommer.

Paulus ist normalerweise eher theoretisch und spricht gern in verschachtelten Sätzen voller kluger Zitate. Aber hier, am Ende eines langen Briefes, reduziert er aufs Wesentliche: "Lasst alles in Liebe geschehen."

Ich glaube, wir teilen mit Paulus die Einsicht, dass Liebe etwas ist, worüber man eigentlich weniger sprechen sollte, als es einfach tun: die Familie lieben, die Freunde und Freundinnen, einen guten Film, den Sport, Tiere und den Garten, den Trubel in der Stadt und die Schönheit der Natur. Gott lieben, den Nächsten lieben und sich selber lieben: Liebe setzt sich aus vielen bunten Teilen zusammen.

Liebe macht Herzen weit. Sie setzt in Bewegung – sie freut sich, lächelt, weint, glaubt. Liebe handelt auch gegen den Strom und gegen den äußeren Schein. Liebe ist radikal und lässt die Welt neu sehen. Liebe fragt nicht danach, ob sie erlaubt ist, sie ist einfach da. All das macht die Liebe auch verletzlich. Wer liebt, ist verwundbar.

Paulus sieht gerade dabei auf die Liebe Jesu, sieht seine Liebe, die heilt und versöhnt und neu anfangen lässt. Sieht, wie Jesus dafür angegriffen wird und ans Kreuz geht. Er weiß, dass er und auch sonst niemand in der Lage ist so wie Jesus wirklich alles in der Liebe geschehen zu lassen. Kurz vorher schreibt er: „Ich erkenne jetzt nur Bruchstücke. Aber einmal werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt. Was dann bleibt, sind Glaube, Hoffnung,

Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.“

Alles, was wir geschehen lassen und tun können, ist begrenzt und nur ein Ausschnitt dessen, was möglich ist. Angesichts der Größe und Weite der Jahreslosung ist es gut, das mit im Kopf und im Herzen zu behalten. Das schützt vor Überforderung. Trotzdem bleibt viel übrig: die zahlreichen kleinen Stückchen der Liebe sind jetzt schon wertvolle und schöne Teile eines Mosaiks. Noch ist offen, welche Teile im neuen Jahr dazukommen werden, sicher ist, was bleibt: Gottes Liebe, die alles umfängt.

Kirsti Greier

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Heute mal wieder etwas von früher

Wie ging es nun mit Pfarrer Bellebaum weiter?

So heißt es, die Gemeinde befände sich in einem traurigen Zustand.

In einem Protokoll der Kreissynode von 1835 wird Pfarrer Bellebaum beschuldigt, „er habe ein Mädchen seiner Gemeinde geschwängert“.

Es bildeten sich immer mehr freikirchliche Gemeinden.

So ist dies unter anderem in vielen Anmerkungen von Superintendenten, Kreissynode an der Agger, Geistliche Abteilung in Berlin, Consistorium in Münster, Landesarchiv Evangelische Kirche von Westfalen.
Prof. Dr. Elkar - Siegener Stadtgeschichten.
Kirchenarchiv Marienberghausen und aus drei weiteren Archiven und Berichten.

Nach weiteren Untersuchungen der genannten Behörden wurde er nach zweijähriger Verwaltung seiner Pfarrstelle wegen außerehelicher Schwängerung einer Weibsperson aus seiner Pfarrgemeinde verwickelt, von seinem Pfarramt suspendiert.

Eine vor kurzem erfolgte Einsicht des „Geburtsregister“ der Zivilgemeinde Marienberghausen bestätigt die uneheliche Geburt von Amalie Rödder mit obigen Datums als Mutter Louise Rödder, wohnhaft zu Riechenbach.

Im August 1837 wurde Pfarrer Bellebaum vom königlichem Ministerium der geistlichen Angelegenheit emeritiert (in den Ruhestand versetzt).

In einer Beurteilung von Superintendent Stiefelhagen aus Gummersbach heißt es dann:

Ich muss aufrichtig gestehen, dass man einen Pfarrer, der wirklich gerühmte Eigenschaften besitzt, auf eine keineswegs erwiesene Beschuldigung, von seinem Amt removiren konnte.

Bellebaum ging zurück nach Siegen und heiratete Ende der 1830er Jahre eine Frau katholischen Glaubens, mit der er sechs Kinder hatte.
Er gründete eine höhere Privatschule und schrieb mehrere Bücher. Hermann Bellebaum verstarb am 4. April 1875

Unter dem Namen „Hermann von der Sieg“ blieb er der Bevölkerung erhalten. Nach weiteren Vorfahren von Louisa und Amalie Rödder wurde bisher nicht geforscht.

In Marienberghausen wurde im Mai 1838 Pfarrer Friedrich Holländer durch das Konsistorium als Nachfolger eingesetzt.

Reinhard Dick

Wussten Sie schon,...

...dass sich in den Wandmalereien oberhalb der Höllendarstellung auf der rechten Seite des Jüngsten Gerichtes am Fuß des Johannes (in dunklem Gewand) ein Tierkopf befindet?

Zu der Frage, um welches Tier es sich hier handelt, habe ich mit zwei Kunsthistorikern gesprochen. Diese vertreten hier unterschiedliche Meinungen.
Es könnte sich um den Kopf eines Schafes (Lamm) handeln, da Johannes Jesus als „Gottes Lamm“ bezeichnet hat (Joh. 1,29). Johannes wird in der Kunst oft zusammen mit einem Lamm dargestellt.

Es könnte sich aber auch um den Kopf eines Kamels handeln, in Anlehnung an den Mantel aus Kamelhaar, den Johannes getragen haben soll (Mk 1,6). Für das Kamel spricht zwar der relativ lange Hals, dagegen aber die Form des Kopfes. Wenn es sich wirklich um ein Kamel handeln sollte, hat der Maler vermutlich seinerzeit noch nicht viele Kamele gemalt, geschweige denn gesehen...

Überblick der GRUPPEN

WEITERE INFOS GIBT'S BEI SOPHIE

Dienstag

Krabbelgruppe
9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus
ab 3 Monate

Jugendtreff
ab 12 Jahre
18.00-19.30 Uhr

Mittwoch

Jungschar
ab 5 Jahre
15.00-16.30 Uhr
und
17.00-18.30 Uhr

Donnerstag

Eltern-Kind-Café
14.30-15.30 Uhr im Gemeindehaus

Waldgruppe
für Grundschulkinder
16.00-17.30 Uhr
(während der Sommerzeit
bis 18.00 Uhr)

Freitag

offener Treff
ab 5. Klasse
16.00-17.00 Uhr

Jugendkreis
17.00-20.00 Uhr

KOMM' VORBEI

Quempas-Singen in der Christmette am 1.Weihnachtsfeiertag

Liebe Kinder!
Wie in jedem Jahr soll es auch in diesem Jahr wieder einen Quempas in der ev. Kirche in Marienberghausen geben.

Viele von euch kennen den besonderen Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag morgens um 6:00Uhr bestimmt schon und haben vielleicht sogar schon einmal mitgesungen.

Auch in diesem Jahr brauchen wir viele Kinder und Jugendliche, die Spaß haben, dieses alte Lied mit uns zu singen.
Zum Proben treffen wir uns donnerstags zwischen 17:00 und 17:45 im Gemeindehaus an der ev. Kirche in Marienberghausen.
Die erste Probe findet am 09. November statt.

Bitte fragt eure Eltern, ob ihr zu den Proben kommen könnt und auch ob ihr an Weihnachten so früh morgens dabei sein könnt.
Ich freue mich, wenn viele von euch mitsingen!

Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei Jana Nöckel
(0151-23629522 oder 02262-9994031)

Spielenachmittag für Jung und Alt

Der Spielekreis trifft sich jeden 1. und 3. sowie jeden 5. Montag im Monat. Mit viel Freude und Unterhaltung werden Gesellschaftsspiele aller Art gemeinsam gespielt.

Die nächsten Termine sind am:

04. Dezember, 18. Dezember, 15. Januar, 29. Januar,

05. Februar und 19. Februar

Wir freuen uns auch auf viele neue Besucher. Wer selbst nicht mehr fahren kann, kann sich gerne bei Susanne Goße unter 02262-68741 melden und kann abgeholt werden.

Second-Hand-Basar „rund ums Kind"

ein kleiner Rückblick

Am 14.10. haben wir in unserem Gemeindehaus einen lang gewünschten Basar veranstaltet.
Die verfügbaren Plätze waren schnell belegt, sodass wir nicht nur in die Pfarrscheune, sondern auch auf die überdachte Fläche vor dem Gemeindehaus ausweichen mussten.

Und das hat sich gelohnt!

Am Ende luden 22 liebevoll hergerichtete Stände ein, sich Zeit zum Stöbern zu nehmen. Um so schöner war es, dass diese Gelegenheit von vielen Besucherinnen und Besuchern genutzt wurde.

Dank der Bereitschaft der Jugend der Kirchengemeinde wurden Getränke, Kuchen und Waffeln angeboten.
Durch den Verkauf und die Standgebühren kamen mehr als 300 € für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zusammen! Rundum ein richtig tolles Event, das definitiv wiederholt wird.

Sophie Weißweiler

Save the date

LEGO-TAGE

2.-4. FEBRUAR 2024
IM GEMEINDEHAUS DER EV.
KIRCHENGEMEINDE MARIENBERGHAUSEN
FÜR KINDER AB 8 JAHRE

Weitere Infos folgen zeitnah auf unserer Homepage.

WWW.KIRCHEMBH.DE

DU BIST ZWISCHEN **13** UND **17** JAHRE ALT?
DANN HAST DU HIER DIE WICHTIGSTEN **INFOS**

Wann? **21.-27.07.2024**

Wo? CVJM Freizeithaus MS Waterdelle auf Borkum

Teilnahmebetrag: **290**€

Anmeldungen und weitere Infos gibt es bei Sophie Weißweiler
sophie.weissweiler@ekir.de

Zelten mit den Konfis

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Am 15.09 wurden die gesamte Konfigruppe von Familie Baum zu einem tollen Campingwochenende eingeladen! Gemeinsam hatten wir zwei wundervolle Tage, die ganz bestimmt auch dazu beitragen, dass die Konfizeit lange in Erinnerung bleiben wird.

Aber fangen wir von vorne an: Schon etwas länger gab es die Idee, ein gemeinsames Wochenende zu verbringen, bevor es am Ende der Konfizeit auf Freizeit geht. Da kam uns die Einladung von Familie Baum, auf ihrer Pferdewiese zu zelten, wie gerufen.

Nachdem das Nachtlager gemeinsam aufgebaut wurde, warteten schon leckere Familienpizzen auf uns. Und noch schöner war es natürlich, die Pizza am Lagerfeuer zu genießen. Es war so schön zu erleben, dass die Gruppe keinen durchgeplanten Abend brauchte. Gemeinsam am Feuer zu sitzen, reichte vollkommen aus. Mit Pizza, Snacks, vielen Gesprächen und super leckerem Apfelpunsch verstrichen die Stunden. Nach einer kurzen Nacht wurde der Morgen früher als erwartet von den Konfis eingeläutet. Zur kurzen Erläuterung, wie kurz die Nacht war: Das Lagerfeuer konnte ohne Probleme neu angefacht werden. Um das Schlafdefizit auszugleichen, erwartete uns frischer Kaffee, der auf dem Feuer von den Konfis gekocht wurde. Nach ein paar Versuchen hat der tatsächlich auch wirklich gut geschmeckt. Das leckere Frühstück am Feuer war der perfekte Start in den Tag!

Liebe Familie Baum, auch hier möchte ich mich nochmals herzlichst für eure Gastfreundschaft bedanken! Wir hatten eine ganz tolle Zeit bei euch.

Ihr seid ein wahrer Segen!

Sophie Weißweiler

Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

Wir treffen uns an folgenden Terminen um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann gemeinsam mit unseren Kerzen ins Gemeindehaus.

Dort singen, spielen, basteln wir und hören spannende Geschichten.

3. Dezember, 21. Januar, 4. Februar und 18. Februar

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team

Frauenkreis

Einladung zur Adventsfeier

Der Frauenkreis unserer Kirchengemeinde gestaltet am

13. Dezember um 15.00 Uhr

ihre diesjährige Adventsfeier.

Die Termine für 2024 werden noch bekanntgegeben.

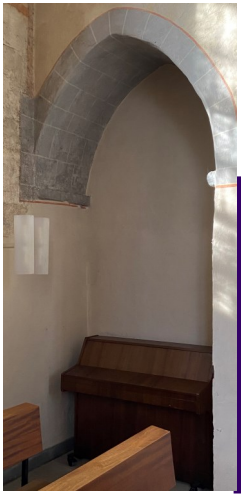
Grundsätzlich treffen sich die Frauen aber jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung

Förderverein ev. Jugendarbeit Marienberghausen

Am 7. November wurde in der Mitgliederversammlung Frau Jana Steiniger zur neuen Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Wir freuen uns sehr, dass Jana Steiniger sich bereit erklärt hat, den Vorsitz zu übernehmen. Herzlichen Dank!

Die im Gemeindebrief angekündigten „LEGO-Tage“ können nun im Februar 2024, finanziert durch den Förderverein, stattfinden. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Wussten Sie schon,...

… dass die Kirche bis zu dem Brand im Jahre 1688 dreischiffig war? Die beiden damals noch vorhandenen Seitenschiffe wurden nicht mehr wieder hergestellt. Dafür wurde das Langhaus der Kirche schmaler und bedeutend höher als damals errichtet. Die beiden Seitenschiffe befanden sich da, wo sich heute die Seitenwände des Langhauses befinden. Die ehemaligen Eingänge zu den Seitenschiffen sind heute noch in den beiden Querschiffen zu sehen.

Hiermit endet die Serie „**Kirchenführung einmal anders**“, die in den Gemeindebriefen seit Juni 2021 abgedruckt war. Ich hoffe, dass ich Ihnen damit einige Besonderheiten unserer Kirche näher bringen konnte.

Wer Interesse an weiteren Erläuterungen, vor allem zu den Bildern selbst, hat, ist herzlich eingeladen sich für eine Kirchenführung—ob mit einer Gruppe oder als Einzelperson—bei mir zu melden: Tel.-Nr. 0172 2038028. Wir werden dann bestimmt einen passenden Termin finden.

Reinhard Holländer

Termine für die Pinnwand

01. Dez	19.00 Uhr	Adventskonzert mit dem MGV 1854 und „Kurtzweyl“
05. Dez	19.30 Uhr	Meditation „Wir haben einen Stern gesehen“ im Gemeindehaus
09. Dez	19.00 Uhr	Elke Schlimbach und die „Marzipan Äpelchen“: „Kölsche Weihnachten“
10. Dez		Adventliches Instrumentalkreisprojekt
12. Dez	19.30 Uhr	Meditation „Unter dem offenen Himmel“ im Gemeindehaus
17. Dez	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
24. Dez	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine und große Kinder mit Pfrin. Greier
24. Dez	16.30 Uhr	Christvesper unter freiem Himmel in Löhe bei Fam. Goße mit Pfrin. Greier, dem Posaunenchor und Jugendlichen
24. Dez	17.00 Uhr	Christvesper mit Pfr. Plasger und dem MGV Marienberghausen
25. Dez	06.00 Uhr	Christmette mit Pfrin. Greier, dem Kirchenchor conTAKT und dem Quempas-Chörchen
26. Dez	10.00 Uhr	Andacht gestaltet von Susanne Goße
31. Dez	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende mit Pfr. Plasger
01. Jan	15.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus mit Pfrin. Greier
13. Jan	ab 13 Uhr	Weihnachtsbaumaktion
16. Jan	19.30 Uhr	Gesprächsabend „Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung I“ im Gemeindehaus
21. Jan	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
18. Feb	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
20. Feb	19.30 Uhr	Gesprächsabend „Das Verständnis von Kreuz und Auferstehung II“ im Gemeindehaus

Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	**02293 1778**
Pfarrerin Kirsti Greier	0176 57742393
Susanne Goße (Vorsitzende Presbyterium)	0162 9412172
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0170 8533046
Thomas Terberger (Finanzkirchmeister)	02293 8192989
Guido Pinzke (Baukirchmeister)	0151 56004734
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526
Anja Holländer (Instrumentalkreis)	02293-9377334
Jana Nöckel (Kindergottesdienst)	02262 9994031
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049

Öffnungszeiten des Gemeindebüros
donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 8 DSG-EKD) ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig (vor dem nächsten Redaktionsschluss) schriftlich oder per Mail (marienberghausen@ekir.de) dem Gemeindebüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de